

Soziale Infrastruktur

Demographie

ISEK-Gruppe:

Anna Amann

Alexander Barth

Marianne Maisch

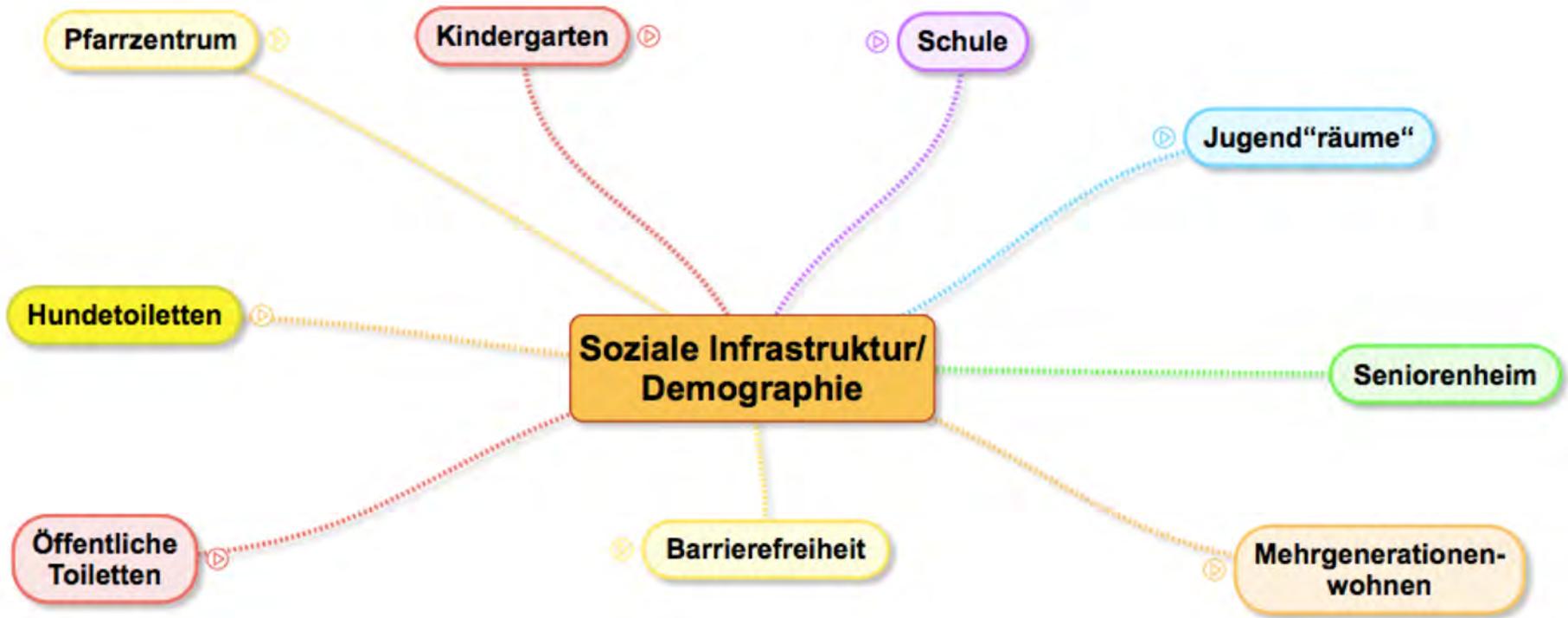
Volker Maisch

Werner Mattern

Gebhard Schöffmann

Tanja Schöffmann-Barth





Öffentliche Toiletten

Bestand:
Kurpark (Öffnungszeiten)
Friedhof
Tourist-Info (auf Nachfrage)

Märkte:
Dollmaier-Toiletten
Übergangsweise: Behindertentoilette im Guntherhaus



Wünschenswert wäre eine öffentliche Toilette im Ortskern

Integration in mögliches Gemeindezentrum

von außen zugänglich

unabhängig von Öffnungszeiten anderer Einrichtungen

Behindertengerecht/barrierefrei



Hunde- toiletten

Bestand:
Kurpark

Eventuell weiterer Standort im Ortskern

Eher defensiv handhaben:
Missbrauchs- bzw. Sabotagegefahr
Eigenverantwortung der Hundehalter



Pfarr-
zentrum

Guntherhaus:

Raum für Pfarreiveranstaltungen,
Vorträge, Besprechungen
Behindertengerechter Zugang/Toilette
Derzeit KiTa zu Gast

Pfarrbüro:

Soll evtl. demnächst umgebaut werden
Barrierefreiheit?

Kirche:

Umfangreiche Sanierung steht an
Evtl. zusätzlicher, barrierefreier Eingang?



Friedhof



Denkanstoß:
Erd-Urnengräber

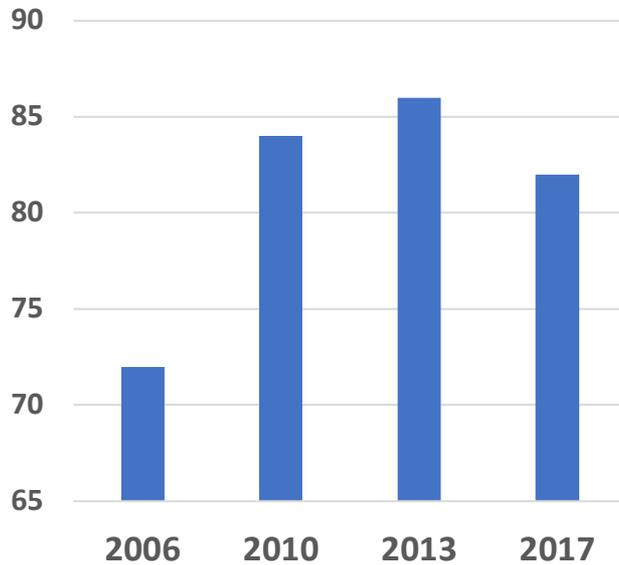


Kinder- garten



Momentan bedarfsgerechter An- und Ausbau

Kinder von 0 bis 6 Jahren
in Lalling



Geburtenstatistik in der VG Lalling

Jahr	Grattersdorf	Hunding	Lalling	Schaufling	gesamt
2006	15	4	13	13	45
2007	5	8	14	22	49
2008	6	9	15	15	45
2009	8	8	10	9	34
2010	6	12	11	21	50
2011	5	11	11	8	35
2012	11	12	9	11	43
2013	10	12	14	15	51
2014	6	7	9	12	34
2015	12	7	12	14	45
2017	12	8	17	17	54
2018	2	2	3	3	10





Erfolgreiche Arbeit
modernes Konzept
Raumangebot passend

Schülerzahlen stabil,
Tendenz steigend

Gebäude sanierungsbedürftig
Gestaltung Freigelände (kein
öffentl. Raum für die Freizeit)

-> Aufgabe des Schulverbands

Gehsteig bei Bushaltestelle!

Geburtenstatistik in der VG Lalling

Jahr	Grattersdorf	Hunding	Lalling	Schaufling	gesamt
2006	15	4	13	13	45
2007	5	8	14	22	49
2008	6	9	15	15	45
2009	8	8	10	9	34
2010	6	12	11	21	50
2011	5	11	11	8	35
2012	11	12	9	11	43
2013	10	12	14	15	51
2014	6	7	9	12	34
2015	12	7	12	14	45
2017	12	8	17	17	54
2018	2	2	3	3	10



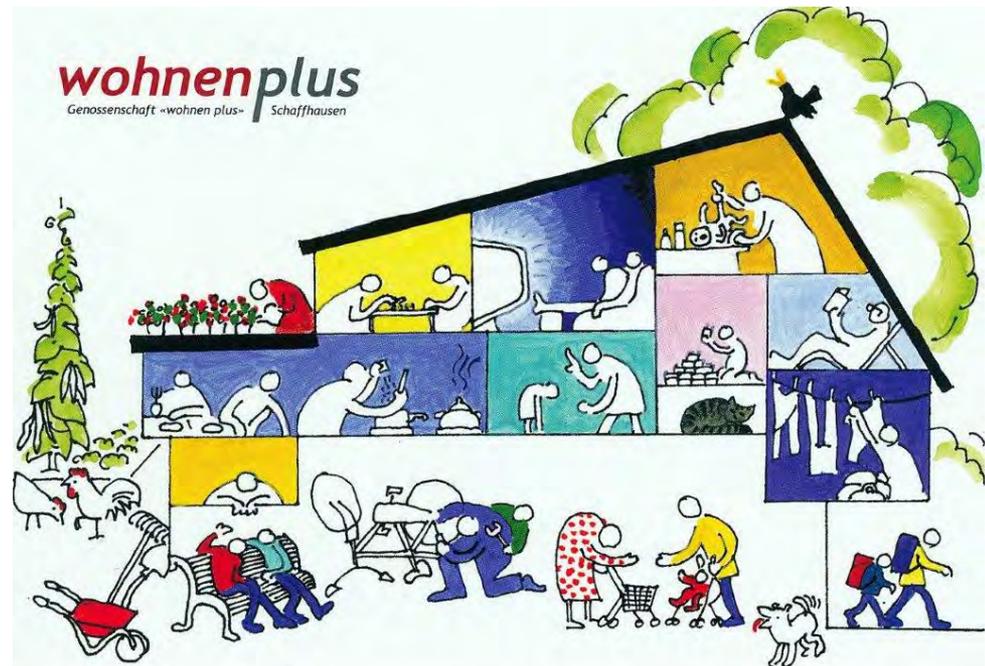
Jugend-
„räume“



Angebote der Vereine
Funarena
Pfarrjugend: neuer Versuch im Lauf des Jahres
Jugendraum, wenn KiTa ausgezogen
Kein unbegleiteter Treff



Mehr- genera- tionen- Wohnen



Mehrgenerationen-Wohnen im Privatbereich

„öffentliche“ Angebote wohl zu groß für Lalling und seine soziale Struktur

Funktion als Begegnungsstätte kann bei uns auch durch Seniorenheim
im Zentrum dargestellt werden



Barrierefreiheit



- Kurpark
- Tourist-Info
- Guntherhaus
- Kindergarten
- Sparkasse

Bei Neuplanungen berücksichtigen!

Barrierefreiheit ist mehr als rollstuhlgerecht!



- Rathaus
- Pfarrbüro
- Arztpraxen
- Raiba & Lagerhaus
- Friedhofstoilette
- GH Lallinger



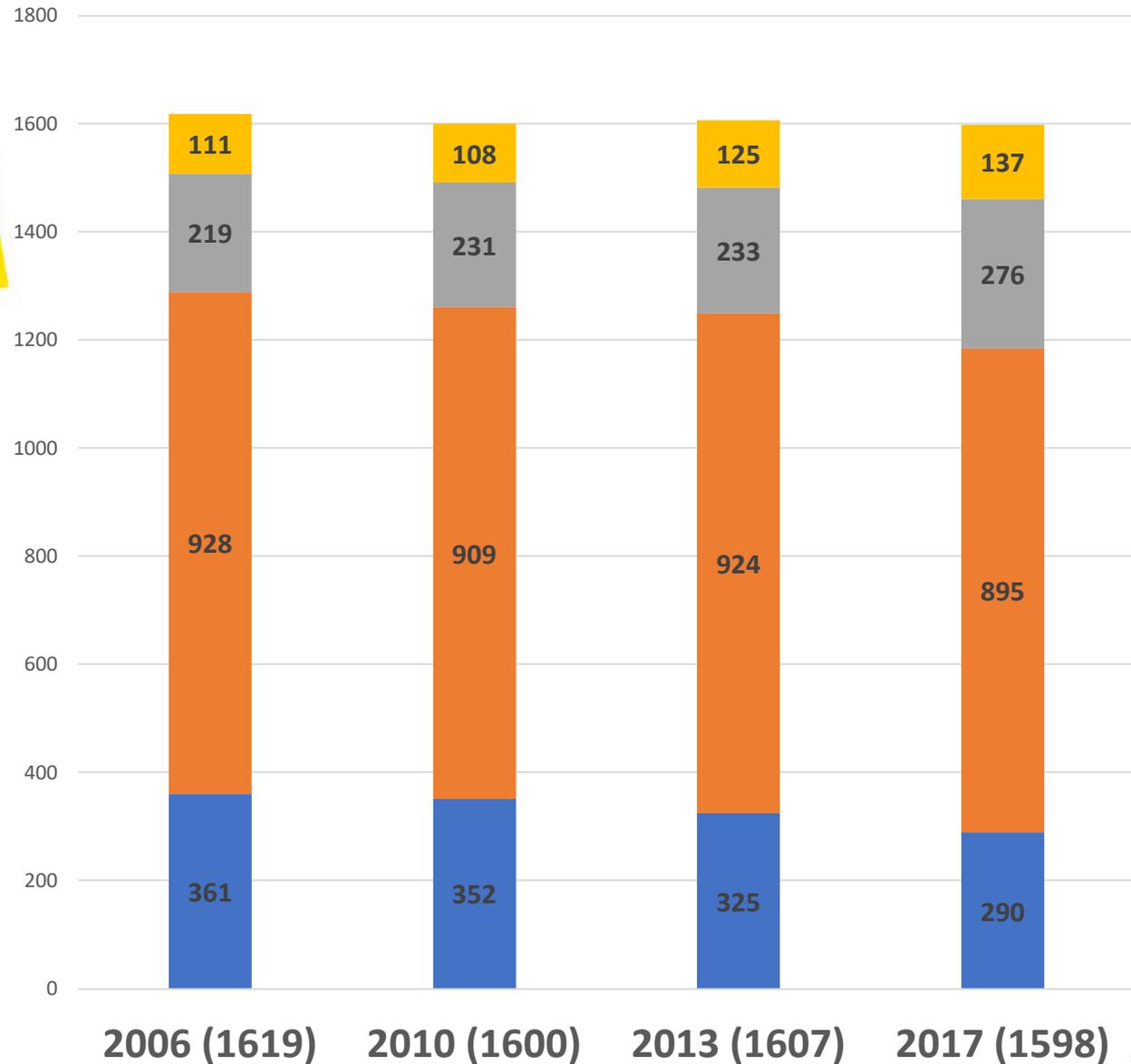
- Kirche
- Friedhof



- Schule
- Bücherei
- Dorfladen
- Kaufnah
- Recyclinghof



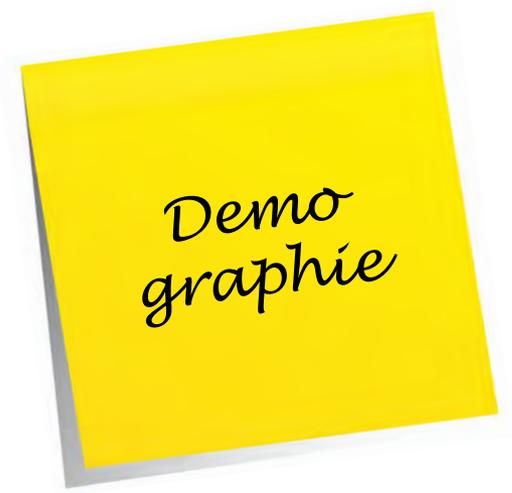
Altersverteilung in Lalling 2006 bis 2017



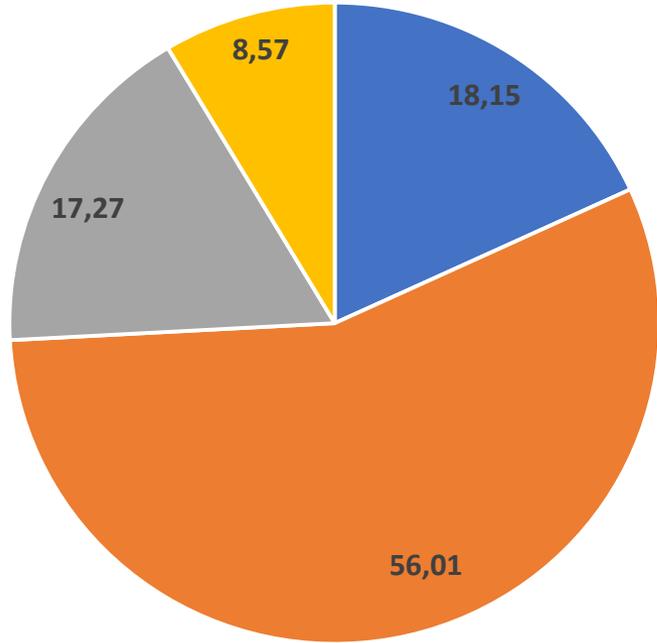
Demographie

Gelb: 76-100 Jahre
Grau: 61-75 Jahre
Orange: 21-60 Jahre
Blau: 0-20 Jahre



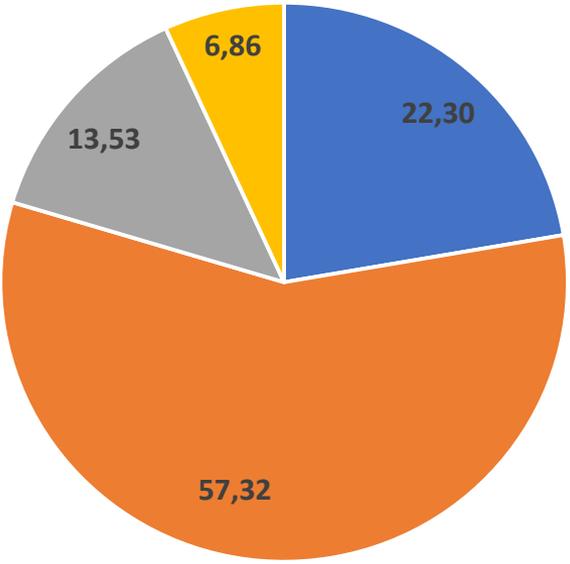


2017



■ 0 bis 20 ■ 21 bis 60 ■ 60 bis 75 ■ 75 bis 100

2006



■ 0 bis 20 ■ 21 bis 60 ■ 60 bis 75 ■ 75 bis 100



Senioren-
heim



Senioren-
heim



Den Lebensabend in der Heimat verbringen
Näher bei der Familie
Angehörige können leichter vorbeikommen
Qualität der Pflege vor Ort besser im Blick

Schwerer Schritt, aber vor Ort eher zu akzeptieren
Häusliche Situation oft nicht mehr situationsgerecht

Angehörige, die nicht mehr vor Ort sind, bleiben mit der Heimat mehr verbunden

Aufgrund der demographischen Entwicklung **unbedingt** zu **priorisieren**
Viele Leute würden schon jetzt davon profitieren

„Im Umgang mit den
Alten und Schwachen
zeigt sich die Seele
der Gemeinschaft.“



Senioren- heim



Pflegeplätze und Wohnmöglichkeiten für „rüstige“ Senioren

Keine Konkurrenz zu den Angeboten ambulanter Pflege

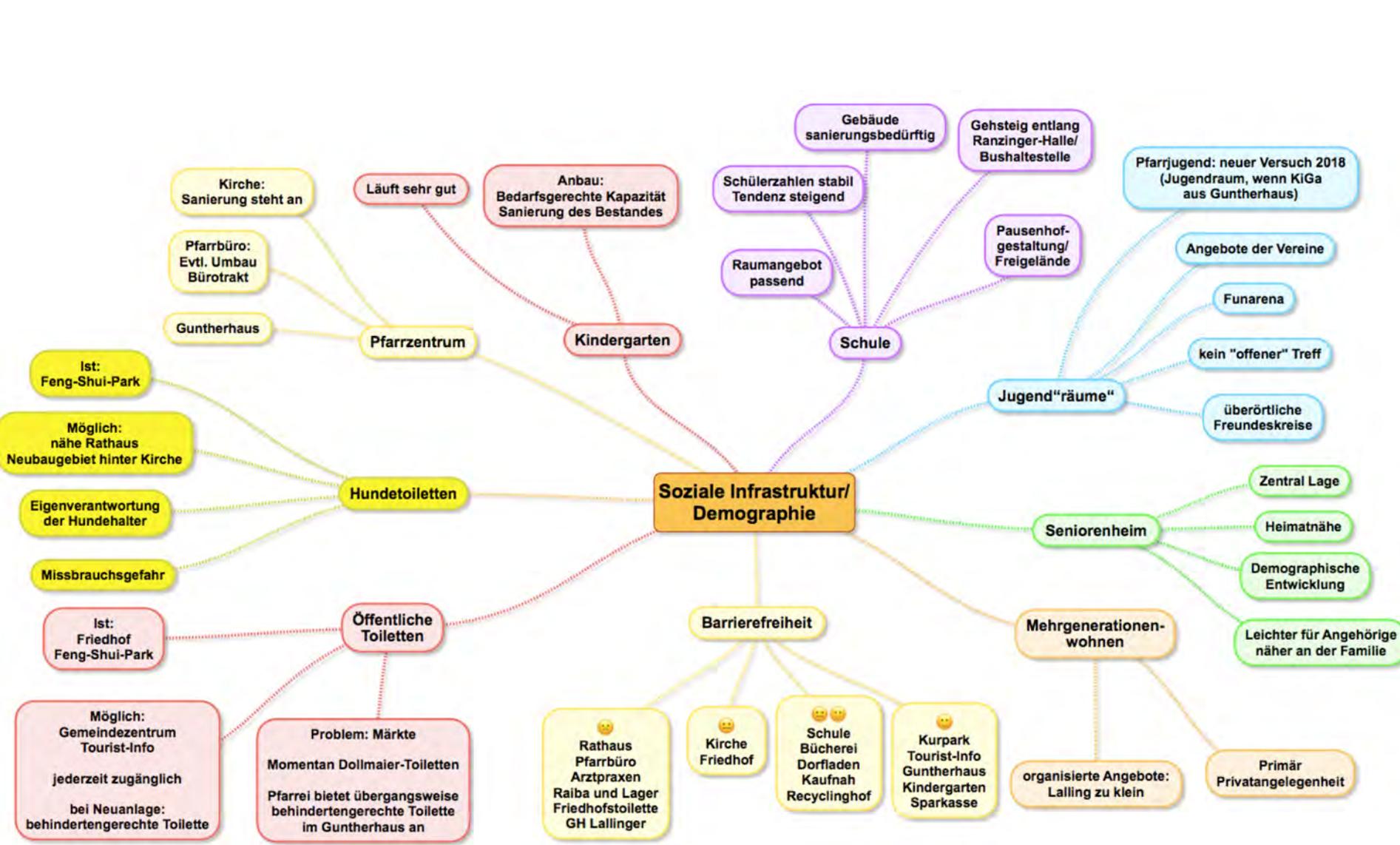
Standort möglichst zentral, um Einbindung ins dörfliche Leben zu ermöglichen

Nähe zu Arztpraxis wäre von Vorteil

Möglichst barrierefreier Zugang zur Hauptstraße

Wunsch nach möglicher Apotheke wäre mit Seniorenheim leichter zu realisieren, wobei verschiedene Modelle (eigene Apotheke, Filiale, ...) bedenkenswert wären





Soziale Infrastruktur

Demographie

Bildquellen:



https://de.123rf.com/photo_79399695_human-handprint-multicolor-tree-with-hands-of-colorful-ethnic-group-global-diverse-community-help-or.html?downloaded=1



http://www.innovage.ch/typo3temp/_processed_/3/a/csm_Wohnenplus_bcd53eb1b4.jpg



<https://www.barrierefreie-immobilie.de/wp-content/uploads/images/barrierefrei-comic-schinsilord-fotolia.jpg>



<https://www.photocase.de/fotos/1151540-alter-baum-feldweg-himmel-natur-sommer-landschaft-ruhig-photocase-stock-foto>



http://www.rosenium.de/senioren-pflegeheime/rosenium_schoellnach.php



https://images-na.ssl-images-amazon.com/images/I/613dgZxeBIL._SL1000_.jpg

Die restlichen Grafiken und Bilder stammen von den Verfassern selbst.



Soziale Infrastruktur

Demographie

